

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Sonntag-Ausgabe

Jahrg. 216 Nr. 46

Bezugspreis: monatlich 120.000 — mit Zustellgebühr, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und andere Ausgabestellen entgegen.
Hauptstabelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/63, Fernruf Zentrale 7801, werktags von 7 Uhr an Redaktion 5808 und 5910, Donnstags: Telefax 20 512.

Halle-Saale

Sonntag, 28. Januar 1923

Anzeigenpreis: Die Spalte 34 mm breit mit 60 Zeilen 50.—, 4. Die Spalte 30 mm breit mit 60 Zeilen 40.—, 3. Die Spalte 24 mm breit mit 60 Zeilen 30.—, 2. Die Spalte 18 mm breit mit 60 Zeilen 20.—, 1. Die Spalte 12 mm breit mit 60 Zeilen 10.—
Scheidtstube Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf im Kurpark Nr. 9399
Eigene Zeitungsdruckerei: Postfach Nr. 110, Halle-Saale

England bleibt „neutral“

England und die Ruhrfrage

Auch Amerika bleibt bei seiner Zurückhaltung.
London, 27. Januar.

Während nachmittag fand in der Downingstraße eine Arbeitssitzung statt, bei der, wie verlautet, die Frage der französischen Besetzung des Ruhrgebietes erörtert wurde. Dem „Star“ zufolge wurde u. a. die Frage der Legalität der französischen Besetzung und die Frage eines weiteren Beschlebens der britischen Kruppen am Rhein erörtert. Vor der Zusammenkunft des Kabinetts hatte, wie gemeldet wird, der Kriegsminister Lord Derby eine längere Unterredung mit dem Premierminister. Laut „Wall Mail and Globe“ verlautet, daß gegenwärtig seitens der britischen Regierung keinerlei Schritte betriebe, in irgendeiner Weise zu intervenieren. Es werde jedoch anerkannt, daß die Ereignisse Großbritanniens jederzeit zwingen könnten zu handeln.
Dem politischen Berichterstatter des „Daily News“ zufolge sei bei den britischen Kreisen herrschende Unklarheit noch weitgehender. In politischen Kreisen gehe das Gerücht, daß die Reichsbeamten der französische Gouverneur Lord Curzon und Sir Thomas Inskip dem Premierminister mitgeteilt hätten, daß die französische Aktion im Ruhrgebiet eine Verletzung des Versailler Friedens darstelle.

„Daily News“ veröffentlichte einen Artikel Cabotiers über die augenblickliche Lage mit Bezug auf die französische Aktion gegen Deutschland. Cabotiers schreibt: Frankreich habe seine Feinde entworfen und seine Freunde benannt und sich das Monopol der Währungsüberstellung gesichert, alle Weltbewohner der Welt in Besitz genommen und habe erforscht und unterzogen, daß es einen zu Boden liegenden Europa. Die Warte sei jetzt abgelaufen, die Reparationsfrage stehe im Vordergrund. Der letzte Kampf, in dem England eine so unwürdige Rolle spielte, sei vorbei. Die deutsche Nation, entworfen und über die Währungsfrage, liegt hilflos vor den Füßen. Die britische Unterregierung eine den Weg für ihre politische Zerschlagung. Der Zusammenbruch Deutschlands in baldigste Stunden sei der nächste Schritt in dem weitreichenden Unternehmen. Die Zeit werde lernen, ob es erfolgreich enden wird. Selbst mit einem Monopol moderner Waffen sei die Verdrängung eines Gesellschaften keineswegs eine leichte Aufgabe. Das deutsche Volk habe gefunden, daß es sich gegen einen mächtigen und tiefen Kontrast nur kämpfen könne, indem es selbst einzig ist.

Remont, 27. Januar.

Das amerikanische Kabinet hielt gestern zum ersten Male seit der Enttarnung des Präsidenten Harding eine Sitzung ab. Es beschäftigte sich ausschließlich mit der Lage in Europa und mit den Briten, denen die Regierung im Senat antworten soll, weil sie in der europäischen Frage keine Vermittlung unternehmen hat. Der Minister trat nahm die Berichte des britischen amerikanischen Botschafters in Europa zur Kenntnis, die alle darauf hinauslaufen, daß sowohl Frankreich als auch Deutschland im Augenblick unmöglich seien. Infolge dessen erwidert dem amerikanischen Kabinet ein Vermittlungsversuch aussichtslos und sogar gefährlich.

Die Repko in Verlegenheit

Paris, 27. Januar.

Der „Matin“ meldet, im Laufe der gestrigen Sitzung der Reparationskommission ist seitens einiger Mitglieder eine gewisse Beunruhigung über die unangenehme Lage ausgedrückt worden, die, wie die Kommission selbst die vollständige Einstellung der Reparationsleistungen Deutschlands haben könnten. Offiziell wurde bei dieser Gelegenheit festgestellt, daß die Reparationskommission sich genügend Mittel selbst, um den Fortgang der Arbeit für lange Monate zu sichern.

Der von Paris und London unterschriebene Brief der Reparationskommission an die deutsche Regierung hat folgenden Wortlaut: Die Reparationskommission hat am 14. und 27. Dezember 1922, die deutsche Regierung die Reparationskommission von Paris, um die Erfüllung der Reparationsleistungen von den letzten Teil der Lieferungen für drei oder vier Monate nach dem 31. Januar teilte die Reparationskommission den Reparationskommission mit, daß sie den Zahlungstermin vom 31. Januar auf den 31. verlängert würde. Im gleichen Tage teilte die deutsche Regierung der Reparationskommission, daß sie alle Lieferungen auf Reparationsleistungen an Frankreich und Belgien einstellen werde. Aufänglich haben alle Lieferungen an diese Länder eingestellt. Die Reparationskommission hat heute nach den Bestimmungen und im Sinne des Paragraphen 17 Absatz 2 des Versailler Friedensvertrages von Versailles eine allgemeine Vernehmung Deutschlands bei den Verpflichtungen gegenüber Frankreich und Belgien festgestellt. Die Reparationskommission der Ansicht, daß das Verhalten der deutschen Regierung durch diese Schritte hinreichend

geworden und darüber nichts zu befinden sei. Unter diesen Umständen bleiben alle Bestimmungen des Zahlungsplanes vom 5. Mai 1921 in Kraft.

Deutsche Sühneforderung

Berlin, 27. Januar.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris ist beauftragt worden, der französischen Regierung folgende Note zu überreichen: Die französischen Kruppen haben im Ruhrgebiet die neue Bluttat begangen. Am 23. Januar ebenfalls ist der Arbeiter Rudolf Dreß in Krefeld bei Osnabrück durch französische Soldaten ohne jede Veranlassung mit der Schusswaffe erschossen worden. Obwohl die französische Regierung auf keine Antworten auf die früheren deutschen Proteste eingegangen ist, werden in jedem Augenblick weitere Verbrechen zu erwarten sein, es erhebt die deutsche Regierung auch wegen des unrichtigen Protokolls. Sie behält sich vor, volle Sühne dafür zu fordern.

Der Reichsregierung ist bekannt geworden, daß Frankreich und Belgien in dem vorgezeichneten schrittweisigen Gebiet von den Reparationen der Vermögens- und Güter statistische Angaben über Produktion und Verkauf der Güter und Erzeugung fordern. Es wird darauf hingewiesen, daß die Behauptung solcher Angaben den fremden Regierungen gegenüber für das Wohl des deutschen Volkes erforderlich ist. Der beauftragte Angaben den fremden Regierungen mittels der Öffentlichkeit bekannt macht, wird nach § 22 des Strafgesetzbuches mit Höchstens nicht unter 3 Jahren bestraft.

Für einige Leser

Die neue Deutsche Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Die neue Währungsreform hat sich den Erwartungen verhältnismäßig günstig entwickelt. Der Frankfurter Markt ist davon sehr zufrieden.

Russisch-französische Säden

Rußland den großen Kampf im Osten und im Westen Deutschlands haben sich schon vor dem Kriege haben begonnen, die im Kriege sehr gefährlich wurden, und nach jetzt wieder die französische Sonne am Werk, haben auch Fußfäden zu weben. Allerdings nicht zu dem jetzigen Rußland, nicht zu der Sowjetrepublik, sondern zu dem zaristischen Rußland.

Die zaristischen Rußlands leben zurzeit in der Diktatur. Ganz nach ihrer früheren politischen Einstellung vielfach wohl auch durch Zufälle geleitet, leben sie seitdem in allen Ländern Europas, zu einem sehr großen Teile in Frankreich, eine nicht unbeträchtliche Zahl in Deutschland und viele im Balkan. Sie haben sich naturgemäß zusammengeschlossen zu einer „Organisation des Monarchisten“ unter Führung Zar Nikolaus. Der erste Kongress hat im Jahre 1921 in Weidenburg in Bayern stattgefunden, der zweite im vorigen Jahre in Paris.

Das Ziel des Bundes ist klar, es ist die Wiedererrichtung des Zarentums in Rußland. Als erster Schritt nach der Revolution wird Großfürst Cyrill präsumiert werden, das russische Volk wird zu unterscheiden haben, ob der Versuch des Kaufes Romanows den russischen Nation befriedigen soll oder nicht.

So haben wir Anfang und Ende des Reges der russischen Monarchisten. Die Errichtung der russischen Monarchie kann, wie zurzeit die Dinge liegen, nicht von innen her erfolgen. Die roten Kräfte werden, jebe innere Bewegung im Reine erfolgen, wie sie die Aktion Zar Nikolaus, Bolschewiki und Brangels niedrigerungen haben. Der Anschlag muss also von außen her kommen. Und hier können sich nun jene beheimen neuen, und doch alten Führer von Frankreich nach Rußland, wenigstens zu dem in der Verbanntung lebenden monarchistischen Rußland.

Wir finden darüber in der letzten Ausgabe der „Wirtschaftspolitischen Aufbau-Korrespondenz“, die in München erscheint und ausschließlich den russischen Wiederbau unter dem Gesichtswinkel der monarchistischen Bewegung behandelt, folgenden Plan entwickelt:

Unter der Führung Frankreichs soll eine Koalition verbündeter Mächte zum Kampf gegen Sowjetrußland zusammengedrückt werden. Die Kollaboration hierbei ist etwa folgende: Der König der Niederlande, durch den das heutige Rußland vom Westen abgekehrt ist, wird zu einem militärischen Bündnis vereinigt unter Führung von Polen. Dem gehören an: die belgischen Staaten, Polen, Kischinow, Rumänien, Jugoslawien, eventuell auch noch Litauen. Unter Führung von Nicolai Nicolaiewitsch soll eine Armee, deren Kern aus ehemaligen Wangeltruppen besteht, verführt durch ferbische Freiwillige, gegen Rußland vordringen. Polen greift ebenfalls an, ebenso Rumänien.

Frankreich verhindert durch weitere Besetzung deutscher Gebiete im Bunde mit Belgien jebe eventuelle Hilfeleistung und verucht gleichzeitig, eine Trennung von Nord- und Süddeutschland herbeizuführen. Hierbei redmet es im Falle des Scheiterns damit, daß in Norddeutschland infolge der wirtschaftlichen Not infolge einer Form des Kommunismus ausbricht und ein linksradikales Vordringen der Diktaturen eintritt, der zur endgültigen Verdrängung der Einheit des Reiches führen müßte. Die Einberufung Diktaturen in den polnischen Staat, Bildung eines selbständigen Reichstaates, der, ähnlich wie Belgien von Frankreich, militärisch und wirtschaftlich vollständig abhängig ist, eventuelle Wiederaufleben der freien Staaten von Sachsen, Baden, Hannover usw. sind ebenfalls zu erwägen. Ferner hofft man unter der Führung des Kommandos gegen Bolschewismus und Umsturz Bayern als den geschicktesten und geschlossenen nationalen deutschen Staat zum Anschluß an die Koalition zu betreiben.

Gelänge dieser Plan, so wäre damit die endgültige Verdrängung Deutschlands befehle, außerdem die unehrliche Vordringlichkeit Frankreichs in Europa sicher gestellt.

Wir müssen der genannten Korrespondenz die Verantwortung für die Möglichkeit des Wages überlassen, können aber nicht umhin, im Hinblick auf unsere früheren Veröffentlichungen über die politische Lage im nächsten Osten dem Plan eine gewisse Wahrscheinlichkeit zuzugestehen. Von besonderem Interesse ist der Ruf ammen-

Der persische Premierminister ist zurückgetreten.

Dollar amtl. 26992,50 G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

hang der Kubration ist dem beabsichtigten Vorhaben gegen Sowjetrußland.

Wenn wir den Plan als vorläufig beibehalten vorzuziehen, so gewinnen die Nachfragen über die politische Mobilisation, die sich aus dem Einfall Rußlands ins Weimarer Land, die Bedeutung der gegenüber mir uns nicht berücksichtigen dürfen.

Ausbehalten hängt, wie aus diesem Plane hervorgeht, das Gesicht Deutschlands von Miflungen der Kubration Frankreichs ab. Geht es uns nicht, so beginnt der deutsche Dramas letzter Akt, wie er oben dargestellt ist.

Wir begrüßen es, daß die „Aufbaukorporation“ als Syndikator der in Deutschland lebenden russischen Monarchisten diesen Plan bekräftigt und sich dafür ausspricht, daß ein Sturz der Sowjetregierung nur möglich ist an der Seite eines nationalen Deutschlands. Die Korrespondenz schreibt:

Es ist möglich, ein nationales freies Deutschland wieder aufzurichten, so wird das abanzulässig die Wiederaufrichtung eines nationalen Auslands zur Folge haben, ebenso, wie umgekehrt die Revolution und die Befreiung in Rußland die Revolution von 9. November 1918 in Deutschland und die zunehmende Volkverwilderung Deutschlands zur Folge hatte. Wenn also die russischen nationalen Kreise nicht eine Politik des Tages, sondern eine weitwäsende nationale Politik für die Zukunft ihres Vaterlandes treiben wollen, so müssen sie alle Anstrengungen darauf richten, daß Deutschland wieder frei wird, und sie müssen ihre französischen Freunde von dem Irrtum ihrer derzeitigen Gesamtpolitik gegenüber Deutschland ab überzeugen suchen. ...

München, 27. Januar.

An der Spitze des Matthes bringen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ die Genossenschaftsmeinung, die sie aus zuverlässiger privater Quelle erhalten haben wollen, und die besagt, daß Frankreich Agenten nach München geschickt hat, um die Münchener zu Gewalttätigkeiten gegen französische Einwohnungsgebiete zu provozieren. Wenn dies geschieht, ist nach dem Frankreich-Wagen den Krieg erklären, Frankreich wird die Mainlinie belegen, die Befestigung Frankreichs wird dann erfolgen mit der Begründung, daß diese Befestigung die Strafe für die Verletzung der französischen Rechte sei, die die Münchener zu Gewalttätigkeiten wider Frankreich, unter anderem an Bayern den Krieg erklären, um Nord- und Südbayern gegen einander zu verhetzen. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ bringen die Mitteilung und fordern alle auf, sich besonnen und ruhig zu verhalten. ...

Deutscher Reichstag

(Eigener Drahtbericht.)

Verzögerung des Jugendgerichtsgesetzes. Der Ausschuss hat die Regierungsvorlage verschiedentlich geändert. So bestimmt er in § 7 für zulässige Erziehungsmaßnahmen: Überweisung in den Schul- oder Erziehungsberuf, Unterweisung in Beruf, Anfertigung besonderer Beschäftigungen, Unterweisung unter Schulaufsicht. Die Regierung kann mit Zustimmung des Reichstages auch andere Erziehungsmaßnahmen für zulässig erklären. An die Stelle von Zuschussstellen tritt bei Jugendlichen Gefängnisstrafe. Der § 2 der Regierungsvorlage, wonach Jugendliche von 14 Jahren an strafbar sind, soll nach dem Aus-

schußanfrage bei Verkündung des Gesetzes, das übrige Gesetz vom 1. Juli 1923 ab in Kraft treten. Nach § 1 gilt als jugendlich, wer über 14 und noch nicht 18 Jahre alt ist.

Madchen die ersten 15 Paragraphen angenommen sind, stellt sich aus Anlaß der Abstimmung über einen Antrag die Beschäftigung der ausgenommenen Minderertheilte. Auf Antrag der 10 Minuten später anberaumt.

4 1/2 Uhr nachmittags. Zur ersten Beratung steht der Gesetzentwurf über die Rentenversicherung. Danach soll die Sitzung den Gemeinden übertragen werden, denen das Recht 80 Prozent der ausgenommenen Minderertheilte. Auf Antrag der 10 Minuten später anberaumt.

Die Novelle zur Getreideumlage, welche den letzten Termin für die Abfertigung des Umlagegesetzes vom 15. April auf den 16. März vordrücken will, wird ohne Aussprache in allen drei Lesungen angenommen.

Nächsten Mittwoch 2 Uhr nachmittags: Anfragen und Antworten über die Erziehung der Schulverhältnisse im besetzten Ruhrgebiet und eventuell Ausprüche über die jüngsten bayerischen Vorgänge, falls die Regierung eine Erklärung darüber abzugeben hat.

Schluß gegen 5 Uhr.

Preußischer Landtag

(Eigener Drahtbericht.)

w. Berlin, 27. Januar, 11 Uhr vorm.

Abg. Weginger (Dzt.): Frankreich ist auf die Ruhezuhle nicht angewiesen. Es hat an der 1 Milliarde Goldmark verdient. ...

München, 27. Januar.

Abg. Mippel (Deutschl.): Wir müssen alles versuchen, uns im Rahmen des Geistes zu halten. Der erste Schritt ist die Einberufung des Reichstages. ...

München, 27. Januar.

Abg. Mippel (Deutschl.): Wir müssen alles versuchen, uns im Rahmen des Geistes zu halten. Der erste Schritt ist die Einberufung des Reichstages. ...

Soll eine Waffe in die Hand nehmen, so dienen Sie damit genau dem Interesse des Landes. ...

Verkehrskrise im Ruhrgebiet

Offen, 27. Januar.

Der Personalbesatz der Eisenbahnen im Ruhrgebiet ist durch das Eingreifen der Besatzungsbehörden vollkommen neu organisiert. ...

Die Besatzungsbehörden versuchen, den Betrieb für den Zweck aufzunehmen. ...

Die Zoll-Linie um das Ruhrgebiet

Offen, 27. Januar.

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Die Mächte der Franzosen in der bergangenen Nacht eine Zolllinie um das Ruhrgebiet zu ziehen, hat sich nicht bewähren lassen. ...

Der eiserne Wagen

Korrespondenz-Beitrag von Sven Eberhard.

Draußen regnet es die Wärme gegen einen kalten, grauen Himmel empor. Ich öffnete das Fenster. Sofort wehten die Gardinen wie bunte Segel ins Zimmer, obgleich es windstill war. ...

Ich ging rings um das Haus zum Fenster hin, nach mit den Augen den Abstand von der Erde zum Fensterhimmel und war mir sofort klar darüber, daß ein mittelgroßer Mann, der unterhalb der Gehlinie stand, gerade so hoch reichen mußte wie das Fenster, das ich eben nach hinten der Scheibe gesehen hatte. ...

Ich konnte auf dieses Blumenbett und höchst ist es mir, als ob ein leichter Nachlass des Schreckens dieser Nacht in mich fährt. ...

Ich habe mir über das Granitplättchen hinweg, abgesehen ist. Hier ist er gegangen. ...

Ohne mir darüber klar zu werden, warum ich das tie, zertampelte ich die Fußspuren, sah mir wild mit meinen Füßen im Beet umher, wühlte die Erde auf und zerdrückte die Stengel. ...

Ein Nicken überfallt mich. Ich erwarte, daß ich irgend etwas in meinem Zimmer zu sehen bekommen, und stelle mir vor, daß es nun da drinn ganz anders ist als vorher, als ich eben das Fenster geöffnet habe. ...

Aber das Zimmer war nicht im mindesten verändert. Dort stand der Tisch, da der Stuhl, dort das Bett; an der Wand hingen dieselben Bilder, die Delndrucke und die noch verhängten Nationalfahnen von 1805.

Am Rand ich da und blickte durch die untere Scheibe im Fenster. Ich erinnere mich, daß ich gerade in dieser Scheibe das Antlitz des Toten vor der hochstehenden Fensterrinne erblickt hatte. ...

Etwas ging ich zum Garde weg. Die Fußspuren, diese unauflösbare Wirklichkeit, verirrten mich und zerstörten alle meine Schlüsse. ...

Ich schlug den Weg links des Strandes ein und ging dabei überflächlich, denn obwohl die Sonne noch nicht zwischen den Wolken hervorgekommen war, lag die Hitze drückend auf der Erde. ...

Menchen waren noch nicht zu sehen, aber unten von Strande hörte ich allerlei Lärm. Fußstapfen wurden zurückgelassen, Boote leerpöschelt. ...

(Fortsetzung folgt.)

Ar. 4 Du armes Deutschland du, Du bist du gerichtet zu... Vor warst du an allen Gütern reich, Jetzt bist du mehr als einer Witwe gleich.

Eigenartige Fastnachtsbräuche

Die Fastnachtsbräuche sind in Deutschland sehr verschiedenartig... In Köln, München, Nürnberg, sind lebhaftester Ausdruck eines gesunden, beseelten Volksempfindens.

haben sie sich bis ins 10. Jahrhundert erhalten. Bei solchen Fastnachtsbräuchen im Mittelalter wurden auf den Festen... die heilige Messe nicht gelesen.

In ganz besonderer Eigenart und man kann sagen, heilig, enthielten sich die bereits erwähnten Fastnachtsbräuche... eine Chronik geführt, in der die Fastnachtsbräuche jedes Jahr sorgfältig beschrieben und abgebildet wurden.

Der Dämon der Angst

Der Dämon der Angst, der den Dämon der Angst... Wer heute bei der Zeit den Puls fühlt, der gelangt zu dem Gefühl: es ist, als ob die ganze Welt, weil gläubigstes und aufrichtigstes geworden, von einer fatalistischen Angst vor etwas Ungewissem, das Entsetzlichem gefährdet werde.

und bunten Fingern, zu dem er noch seinen eigenen Worten... die oft geäußert war. Bei dem Konfektor Bauer trieb sich zwei Jahre lang Fleißhaftigkeit und ein halbes Jahr Wohlthätigkeit.

Zur Psychologie der mittelalterlichen Dämonen

Das Dämonenbegriff der Menschen zu Gott war die große Idee, die wie ein Sonnenanfang das Mittelalter überstrahlte... Die Dämonen waren die Schatten der Welt, die die Menschen in der Dunkelheit des Mittelalters umgaben.

Heinrich v. Kleif in Potsdam

In einer literarischen Gasse an der Kleif-Gesellschaft... Kleif, der Sohn des Potsdamer Kleif, war ein Mann von ungewöhnlicher Begabung und tiefem Charakter.

Der Dämon der Angst

Der Dämon der Angst, der den Dämon der Angst... Die Dämonen waren die Schatten der Welt, die die Menschen in der Dunkelheit des Mittelalters umgaben.

Heinrich v. Kleif in Potsdam

In einer literarischen Gasse an der Kleif-Gesellschaft... Kleif, der Sohn des Potsdamer Kleif, war ein Mann von ungewöhnlicher Begabung und tiefem Charakter.



"S. Z." Maschinen-Werke für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Was der Landwirt braucht

Ein Rundgang durch die Zentralankaufstelle der Landwirtschaftskammer Halle

Wenn wir als Kinder uns einst den Weihnachtsmann in seinem Heim vorstellen, dann meinen wir, er wandle da wie ein guter Großvater in Schlafrock und Pelzmäntel und mit der langen weißen in seinen Reide umher, das Goldgestirn ist mit allen möglichen feinen Sachen, Puppen und Soldaten, Sägen und Kaufhäuser und allem, was ein kindliches Herz nur erheut.

Dieser Kindheitstraum wurde in mir wieder lebendig, als ich durch die Zentralankaufstelle der Landwirtschaftskammer in der Merseburgerstraße wanderte. Nicht, als ob da Puppen und Soldaten und all die Kinderfreude ausgebreitet sei, sondern, weil alles und jedes, was das Herz eines Menschen, hier des Landwirts, erheut, zu finden war.

Da war die Abteilung für landwirtschaftliche Maschinen. Was die Technik, was deutscher Geist und Fleiß erzeugt, das hängt sich hier zusammen: die Automobilen, Drechsmaschinen, Stropfmaschinen, Drillmaschinen, Sackmaschinen, Kartoffelermaschinen, Walzen. Dann kam das kleinere Ackergerät, wie Böden, Eggen, Pflügen, Sandbänne. Für den Hauslandwirtschaftsbetrieb gab es Mähmaschinen, Buttermaschinen, Milchmaschinen, Schrotmühlen, Kartoffeldrücker und was man sonst braucht.

In weitestlicher Weise ist auch gleich für den Erfolg bestmöglicher oder unbrauchbarer Teile gefordert, so daß ein entwendeter Schaden die landwirtschaftlichen Arbeiten nicht aufhält. In einem großen Gebäudekomplex sind alle, aber auch alle Reparaturteile sämtlicher Maschinen aufgestellt. Diese Werke mit unangähigen Häusern bergen die kleinen Teile, wie Schrauben u. a. An anderer Stelle sieht man Säden, Getreide und dergleichen. Die Registratur dieser Reparaturteile umfaßt etwa 20 000 Abteilungen. Zur Instandsetzung bestmöglicher Maschinen ist, wie bekannt, auf der alten Adambahn eine großartige Reparaturwerkstatt entstanden. Hier befindet sich eine Zentralenke für Benzol, während das für den Betrieb notwendige Öl bei der Zentralankaufstelle aufgestellt ist.

Um Schutz für noch die Kleinrentner findet im ersten Stock des Hauptgebäudes erwünscht. Hier sind die Landfrauen alles, was sie für Kühe, Kälber und Milchziege braucht: Gerbe, Gruben, Weingmaschinen, Waschmaschinen, Handrollen, Löffel und Krüge, Badewannen, Bratmaschinen, Seidenspinnmaschinen und Waschen, Einfodoparate und was sonst noch alles. Ferner gibt es Barometer und Thermometer, Regenmesser und Wasserzähler, alles, was ein Haushalt bedarf.

Alles in allem, das Lager ist überaus reichhaltig und der Blick war im vergangenen Jahre demgemäß auch sehr groß. Wenn man all diese riesigen Werte hier beisammen sieht, kann bekommt man dies fast einen Begriff davon, was der

Landwirt in seinen Betrieb hineinstecken muß, will er mit der Zeit, und damit mit den hohen Produktionsanforderungen Schritt halten. Gerade heute, da wir mehr denn je darauf angewiesen sind, restlos den Vorkriegszustand zu erreichen. Aber dazu braucht er ungeheure Summen, denen wir nur einmal daran, daß eine Automobilen heute etwa 25 Millionen Mark kostet. Wenn also von gewissen Kreisen immer wieder gegen unsere Landwirtschaft Stimmung gelaufen wird, wenn sie bei der Getreideumlage, nicht auf ihre Nothen kommt, so ist die Folge, daß das ganze Volk die Rechnung bezahlen muß. Denn nach all ein Betrieb, wie er sein sollte, unmöglich gemacht, und Hunger und Elend das Erb der Erde der Landwirtschaft für das deutsche Volk.

Verkehrsverluste durch Mängel der Schiffeinfahrt von Eisenstein. Verkaufsabfertigung und Verkaufsgebühren von Otto Graf. Zeitliche Auswertung der Verkaufsgebühren von Otto Graf. Seit 288 der Fortschrittsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, Verlag des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin 1922. Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer, Berlin W. 9, Unter den Eichen 27/28. — Für den Preis: Gebundenes 1,50, Schilling des Buchhändlerbörseverzeichnisses. — Die Verlage sind auf Anregung und nach dem Plan von Professor Dr.-Ing. W. J. Schilling, der Vizepräsident des Vereins und Vizepräsident des Vereins für die Technik der Maschinenbau- und Maschinenbauwissenschaften, Berlin W. 9, Unter den Eichen 27/28. — Für den Preis: Gebundenes 1,50, Schilling des Buchhändlerbörseverzeichnisses. — Die Verlage sind auf Anregung und nach dem Plan von Professor Dr.-Ing. W. J. Schilling, der Vizepräsident des Vereins und Vizepräsident des Vereins für die Technik der Maschinenbau- und Maschinenbauwissenschaften, Berlin W. 9, Unter den Eichen 27/28. — Für den Preis: Gebundenes 1,50, Schilling des Buchhändlerbörseverzeichnisses.

Landwirt in seinen Betrieb hineinstecken muß, will er mit der Zeit, und damit mit den hohen Produktionsanforderungen Schritt halten. Gerade heute, da wir mehr denn je darauf angewiesen sind, restlos den Vorkriegszustand zu erreichen. Aber dazu braucht er ungeheure Summen, denen wir nur einmal daran, daß eine Automobilen heute etwa 25 Millionen Mark kostet. Wenn also von gewissen Kreisen immer wieder gegen unsere Landwirtschaft Stimmung gelaufen wird, wenn sie bei der Getreideumlage, nicht auf ihre Nothen kommt, so ist die Folge, daß das ganze Volk die Rechnung bezahlen muß. Denn nach all ein Betrieb, wie er sein sollte, unmöglich gemacht, und Hunger und Elend das Erb der Erde der Landwirtschaft für das deutsche Volk.

Leipzig auf ein besonderes Ausstellungsgelände zeigt sich in zunehmendem Maße das Bestreben der Großmaschinenindustrie, auch schwere Maschinen als leichtgängig zur Auslieferung zu bringen. Während man früher glaubte, nur kleine Kleinmaschinen als leichtgängig betrachten zu dürfen, hat man sich inzwischen der meisten der Techniken in Leipzig überzeugt, daß die großen Maschinen ebensolche ihre Käufer haben wie die kleinen. Es mußte nur erst der Gehalt der großen Maschinen anfertigen, um deren Führung die Hauptwerke der Entwicklung der Großmaschinenindustrie eingeleitet zu sein, benötigt für seine Ausstellung auf der Frühjahrsmesse 1923, vom 4. bis 10. März, außer den schon zur vergangenen Frühjahrsmesse in der Messehalle und ihren Nebenräumen beizubringen 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche weitere rund 1500 Quadratmeter Fläche. Auf die Vergrößerung folgten die Vorbereitungen, insbesondere Elektroabteilungen und auch andere Transportmittel und letztlich auch die Großmaschinen. Seitdem auch Leipzig zur Ausstellung kam, ist für die gesamte Großmaschinenindustrie erwiesen, daß sie auf der Technischen Messe in Leipzig ihren Markt gefunden hat. — Die Bestellung mehrerer Maschinen innerhalb des beschränkten Zeitraumes der Messe ermöglichte der Großindustrie auch die Serienfertigung von Maschinen, an deren Durchführungslosigkeit man sich nur wenigen Jahren zuvor gewundert hätte. Die Technische Messe in Leipzig dem Großmaschinenbau angeordnete Entwidlungsmöglichkeiten.

Neuerungen an Pflügen. Die Notwendigkeit, durchschlagend landwirtschaftliche Produktion zu steigern, hat die Frage der intensiver Bodenbearbeitung außerordentlich hervorgehoben werden lassen. Wie sie muß sich einseitig jeder Landwirt besinnen, der wirklich fruchtbarer Arbeit liefern will; er muß wissen, welche Art von Pflügen oder Pflügen die beste Bodenarbeit ermöglicht und er muß sich daher in dieser Beziehung auf dem laufenden erhalten, was die Technik auf diesem Gebiet Neues hervorbringt. Das ist aber nicht einmal wenig, so daß es gewissermaßen ein Labyrinth für sich ist, was an Pflügenarten auf dem Markt kommt. Nachdenken bringen wir einige solcher Neheiten, die Interesse beanspruchen. Da ist zunächst eine Flugregulierungsvorrichtung für Schwimmpflüge. Der eine Greif an einem vertikalen Zapfen des Schwimmschildes bewegt sich auf und ab und bewirkt durch die Wirkung der Luft auf den Greif die Befähigung des Schwimmschildes mit aus. In dem letzten Schwimmschild ist die Zugstange angelegt, so daß dadurch der Zugkraft festlich verlegt wird. Eine interessante Neuerung stellt auch ein mit mehreren verstellbaren aufeinanderfolgend eingestellten Einstellgeräten ausgerüsteter Untergründpflüger für Pflüge dar. — Für jede Bodenart sind die gesteuerten Schere zu bestimmen, das ist besonders, an ein Einbinden anlaufendes Schere die folgenden tiefen Schere tiefer Teile anzuheben. Diese Vorrichtung bewirkt ein höheres Frägen und geringere Beanspruchung der Schere in den steinigen durchgehenden Acker. Sehr hinderlich ist es, beim Unterpfügen von Düng, daß langsamefrüher Düng an den Pflügenhängen bleibt. Ein Windender Ingenieur hat da eine Vorrichtung konstruiert, um an bestmöglicher Weise den Pflügen den Schersteinen zu Sägen. Heben bei langsamefrüher Düng zu vermeiden. An der aus der Furche herausgehenden Scherstein des Vorderjägers oder Pflügers wird ein viertelkreisförmig vorgebeugener, im Curvenradius halbrunder Anker so angeordnet, daß auf dem Acker lose liegenden Erdschichten beim Vorwärtsgang an diesem aus der Furche herausgehenden Teil der Vorderjägers nicht ausweichen.

Karosserie-Schmidt Neuauferigerungen, Karosserie-Schmidt, Neupolsterungen ufm. Halle, Leipzigerstr. 74. Lieferung erster Industriekreise. Telefon 3985.

Zentralheizungen aller Systeme wie: Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen — Abwärmerverwertung. **Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,** Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739. Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen.

Hansa Lloyd-Motordrillpflüge liefert zum festen Preis sofort und zu günstigen Zahlungsbedingungen. **Hansa Lloyd-Motordrillpflüge-Vortrieb** W. Koppen, Halle (Saale), Marktbergstr. 60 Fernruf 147.

Metalbetten Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Privat, kat. 258/101. Eisenblechfabrik Suhl (Thür.).

Dachsteine Biberschwäne, naturrot, blau und braunrot. **Falzziegel und Platten** sofort zu billigsten Tagespreisen lieferbar. **Paul Hoffmann,** Leipzig, Eisenstr. 17, Dachziegel-Verkaufsstelle — seit 1894.

Fr. Noll Apparatebauanstalt, Halle a. S. Kupfersehmelde, Autogene Schweißvorrichtung, Massenverzinnerer. Rohrleitungen in Kupfer und Eisen.

Elektromotoren in allen Bauarten und Leistungen sowie elektr. Motoren aller Art. **Kupferkessel** in. Qual. amt. Markt G. Th. Keil, alt. Markt 6.

Central-Ankaufstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte für Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881. Zweigstellen: Beetzendorf, Bahnhofsstraße 5, Tel. 25; Erfurt, Adressstr. 55/56, Tel. 4218; Halberstadt, Königsstr. 35, Tel. 192; Nordhausen, Bahnhofstr. 25, Tel. 362; Nordhausen, Kaiserstraße 38, Tel. 100; Sondershausen, Marktstr. 10, Tel. 492; Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42; Zeitz, Altenburgerstr. 51-52, Tel. 1006; Zerbst, Bahnhofsstr. 90, Tel. 408. Verkaufsstelle: Liebertwoltz (bei Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 44.

Eiserne Fässer in allen Größen und Ausführungen sofort lieferbar. **W. H. Grosse, Magdeburg,** Magdeburger Straße 39. — Telefon 6122.

Kalkwerk zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote unter Z. 9271 an die Geschäftsst. d. Zig.

Kupferkessel in. Qual. amt. Markt G. Th. Keil, alt. Markt 6.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basse, Keilnerstr. 1-9.	Büchsenbauer Altmann & Muschilo, Wielandstr. 11. Tel. 1468.	Elektrische Großhandlungen Hermann Niemeyer, Berliner Str. 8. Tel. 6488.	Firnis u. Lacke Hähnefeld & Westerhoff, Sudstr. 62. Tel. 2988.	Kanalisations-Artikel Gebr. Koch, Forsterstr. 64.	Marmorwaren „M. I. S. K. u. M. W.“, Mitteldeutsches Kunststein- und Marmor-Werk, Ammendorf.	Rohprodukten-Handlung Wilhelm Tetener, Halle, Zapfenstr. 19 II. Tel. 4891.	Stempel-, Gravier- und Präge-Anstalt Wilhelm Schubert, Leipziger Str. 88. Tel. 628.
Armaturen-Fabriken Herman Wintzer, Halle a. S., Langestr. 24. Tel. 6076/77.	Bücher-Revisoren Ed. Heller, Wegscheiderstr. 30.	Elektromotoren- und Transformator-Großhandlung Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Galvanische Anstalten Gebr. Klies, Saalwerderstr. 27.	Kartonagen-Fabrik Erich Schmell, Halle a. S., Dessauer Straße 8.	Maschinen-Reparatur P. Schmetzer, Halle, Triftstr. 6.	Röhren Gebr. Koch, Forsterstr. 64.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Auskunftsbüro Verein Kreditreform, Anhalterstr. 9c. Tel. 6369.	Büro-Bedarf Aug. Waddy, Leipziger Str. 22.	Elektrische Kabel und Isoliermaterialien A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Kabel für Stark- und Schwachstrom, isolierte Leitungen, Isoliermaterial aus Holz, aus Glas und Hartgummi.	Gas- und Wasserleitungs-Artikel Gebr. Koch, Forsterstr. 64.	Klaviere u. Musikalien Reinhold Koch, Halle, Alte Promenade 1a. Tel. 1169.	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boelckestr. 8.	Sargmagazine K. Frenitz, Landwehrstr. 8.	Torfstreu u. -Mull J. Blocher, Halle a. S., Magdeburger Straße 8.
Auskunft u. Delektiv-Büro Chr. Cremer, Leipziger Str. 87. Tel. 2768.	Büstenwaren E. Waddy, Halle a. S., Breitenstraße 17.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Gas- und Wasser-Installation K. Huchtmann, Leipziger Str. 49.	Klempneri und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18.	Metallegereien Herman Wintzer, Halle a. S., Langestr. 24. Tel. 6076/77.	Schalttafeln „M. I. S. K. u. M. W.“, Mitteldeutsches Kunststein- und Marmor-Werk, Ammendorf.	Transmissionen Ernst Karlsru, T. 1281 u. 4009.
Automobil-Bereifung M. Sommer, Poststr. 40, Prinzenstraße 8. Tel. 6420.	Dreherei P. Schmetzer, Halle, Triftstr. 6.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Glas Frans Friedrich Jr., Halle, Bülberger Weg 8. Tel. 6776.	Kilch-ee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 8565.	Möbel, Spiegel und Plusterwaren Romanskijska, Leipzigerstr. 16.	Schienen Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 6789 u. 6097.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76. Tel. 1172.
Automobil-Zubehör Otto Keller, Halle a. S., Schillerstr. 46. Tel. 8159.	Drehmaschinen Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 6789 u. 6090.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Glas u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 18.	Kohlen-Großhandlungen P. Fuchs, Gr. Brunnenstr. 93.	Modelle Ed. Oehlwein, Berlinerstr. 7.	Schlosserei und Maschinen-Reparatur P. Schmetzer, Halle, Triftstr. 6.	Versicherungen K. Heilmüller, Martinstr. 12. Versicherungen jeder Art.
Autoreifen-Reparaturwerkstätte Otto Keller, Halle a. S., Schillerstr. 46. Tel. 8159. Aelteste Reparaturwerkstätte am Platze.	Eisenbahnen Wienrich & Co., G. m. b. H., Halle a. S.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Glas, Tafel u. Spiegel W. Krause, Halle a. S., Brüderstraße 12. Tel. 6928.	Klempneri und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18.	Mostrich Wilhelm Krahnert & Co., Fischerplan 6. Tel. 1068.	Schreibmaschinen Aug. Waddy, Leipziger Str. 22.	Vernicklungsanstalten Ferdinand Haassenger, Barfüßerstr. 2. Tel. 1191.
Baugeschäfte Wilhelm Bode, Halle a. S., Reilstr. 88. Tel. 1259 u. 1280.	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 6789 u. 6090.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Gold- u. Silberwaren Al. Ziller & Co., Halle a. S., Zimmermannstraße 1a.	Kohlens-Handlungen P. Fuchs, Gr. Brunnenstr. 93.	Oele und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76. Tel. 1172.	Schweissereien „Perladler“/Braf, Schmetzerstr. 19.	Versilberungen Joh. Dörmig, Scharenstr. 54.
Bau-Material Albert Rudolf Müller, Auguststr. 17 I. Tel. 2458.	Eisenbahn-Konstruktionen K. Reibach, Hordorfer Str. 3.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Großhandel A. Ziller & Co., Halle a. S., Zimmermannstraße 1a.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Papier-Großhandlung K. Knope, Wettinerstr. 35. T. 4768.	Schuhfabriken Kaiser & Co., Steinweg 41.	Waagen-Fabriken Gebr. Sehn, Prinzenstr. 12.
Ban- und Möbel-Tischlereien F. Schondorf, Ankerstr. 18.	Eisenwaren und Werkzeuge Berthel & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 98. Tel. 6977.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Gummi und Asbest Ferd. Dubs, Noth, Steinstr. 18.	Kontor- u. Bürobedarf F. M. Brier, Halle a. S., Leipziger Str. 26.	Patent- u. Ing.-Büro Schmied, Kl. Berlin 2.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Waffen u. Munition Hermann Hans Hundt, Gr. Klausstr. 2. Tel. 6091.
Baststoffhandlungen Paul Wernicke, Halle a. S., Gr. Klausstr. 18. Tel. 1800. Lager: Sophienstr. 41.	Eisenwaren und Werkzeuge K. Reibach, Hordorfer Str. 3.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Haus- u. Küchengeräte Leonhardt & Schlesinger, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Pinsel Max Streiter, Tel. 4806.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wand- und Fußboden-Platten A. Schütz, Rich. Wagnerstr. 14.
Bedarfsanstalten K. Frenitz, Landwehrstr. 8.	Elektr. Apparate und Maschinen A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Medizintechnik, Schallapparate, puls. Schallmittel, Motoren, Transformatoren, Antennen.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Hefe-Verband M. Knobling, Gr. Steinstr. 11.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Polstermöbel und Dekoration Gebr. Brunner, Anhalterstr. 13.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wassergasfabriken Gebr. Baensch, Döms (Bez. Halle 21). Tel. 1187.
Benzin-Großhandlung Ehrhard Eckert, Königstr. 11/72. Tel. 1266.	Elektr. Apparate und Maschinen A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Medizintechnik, Schallapparate, puls. Schallmittel, Motoren, Transformatoren, Antennen.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Holz-Riemscheiben O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 34. Tel. 8294.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Pumpen P. Schmetzer, Halle, Triftstr. 6.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wassergasfabriken Gebr. Baensch, Döms (Bez. Halle 21). Tel. 1187.
Bestattungs-Institute Ernst Anders, Brunowstraße 4.	Elektr. Apparate und Maschinen A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Medizintechnik, Schallapparate, puls. Schallmittel, Motoren, Transformatoren, Antennen.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz Kaiser & Co., Steinweg 41.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Rechenmaschinen Aug. Waddy, Leipziger Str. 22.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wassergasfabriken Gebr. Baensch, Döms (Bez. Halle 21). Tel. 1187.
Bohrunternehmen Altmann & Muschilo, Wielandstr. 11. Tel. 1468.	Elektr. Apparate und Maschinen A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Medizintechnik, Schallapparate, puls. Schallmittel, Motoren, Transformatoren, Antennen.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Kaffee und Tee Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wassergasfabriken Gebr. Baensch, Döms (Bez. Halle 21). Tel. 1187.
Bohrerwachs „Perladler“/Braf, Schmetzerstr. 19.	Elektr. Apparate und Maschinen A. H. Voegt , Seebener Straße 33, Tel. 2012. Tel.-Adr.: „Energie“. Medizintechnik, Schallapparate, puls. Schallmittel, Motoren, Transformatoren, Antennen.	Elektromotoren- und Transformator-Reparatur-Werkstätte Elektromotor G. m. b. H., Turmstraße 4. Tel. 6861.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Halle a. S., Gr. Klausstr. 18. Tel. 1800.	Kolonialwaren Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 96.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Schweißereien Kaiser & Co., Steinweg 41.	Wassergasfabriken Gebr. Baensch, Döms (Bez. Halle 21). Tel. 1187.

Geschäftsbücher
Extra-Anfertigung sowie Lagersorten liefert
J. Zoebisch, Geschäftsbücherfabrik
Gr. Steinstr. 82 Fernruf 6346

Schafwolle.
Lehmann, Sonnenberg & Co.
Leipziger Löhstr. 25 II,
laneschen gutes Kammergarnstrickgarn gegen Wolle wie bleich.
Geschäftszeit: 8-2 Uhr mittags.

Achtung! Landwirte! Schafwolle!
Für Ihre besten, unverschänten Schafwolle wird bei mir liefern gegen gute Strickwaren, Stoffe, Nummern oder Schlafrücken umgetauscht. Rechte Beobachtung. Garantiert reine Wolle.
Karl Meyer, Färberei, Bad Schmiedeberg, Torgauerstraße 265.
Sobald höchste Preise für alle Wollabfälle und unverschänte Schafwolle.

Schafwolle,
gemögen und ungemögen, faust auf dem höchsten Tagespreis oder tauscht gegen in Strickwaren
Walter Vopel, Halle a. S., Mansfelderstr. 60, bei Schwypp.

3 Drillmaschinen,
9 und 15 Reihen
2 zweiteilige Glattwalzen,
alles neu, Garbriet nach Hermanns, Folle, bis zu verkaufen. Angebote unter 2, 2/23 an die Geschäftsstelle d. Sig.
Mittleres Baugeschäft,
möglichst im mitteldeutschen Anbaugebiet an Land zu verkaufen. Angebote erbeten unter D. 100 an „Anbaugebiet Sachsen-Anhalt“, Leipziger Straße 6 II.

Breitdreschmaschine,
vollständig komplett und betriebsfertig. Kundenleistung 6-10 Str., gebr., aber sehr gut erhalten, eingerichtet für einen 8 P.S. Motor, in sehr gutem, preislich billigem Zustand. V. Kempf, (H. anst. Seet.).
Briefmarkensammlungen,
1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000.

Reichsanstalt Merseburg. Holzaktion.
Freitag, den 2. Februar 1923, vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Hofe der Reichsanstalt Merseburg folgende Holzarten verkauft werden:
461 Kiefern mit 225,16 fm
12 rm Grubenholz,
2 m lang 12/16 hart.
282 rm Stempel,
2 m lang 8/16 am hart.
Sollen beim Einlieferer E. Dietrich, Bedingungen im Termin, Gräbenrainchen, den 23. Januar 1923.
Der Maiorstrat.

Brennholz!
300 Raummeter Stiefenholz, 1 m lang, bis 10 cm dick, liefert hierher, preiswert an verkaufen. **Johannes Grottel,** Gräbenrainchen, 22. Tel. 2856.

